



<https://biz.li/49fn>

## UNGEWÖHNLICHER EINSATZ FÜR DIE LAATZENER FEUERWEHR

Veröffentlicht am 02.05.2015 um 17:56 von Redaktion LeineBlitz

Zu einem ungewöhnlichen Einsatz rückte die Ortsfeuerwehr Ingeln-Oesselse am heutigen Sonnabend aus: Ein 73-Jähriger aus dem Doppeldorf war auf einem Rad-/Fußweg zwischen den Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse mit seinem kleinen Elektromobil (E-Rolli für nicht so mobile Personen) von der Fahrbahn abgekommen und in einen Straßengraben gestürzt. . Ohne weitere Hilfe konnte sich der ältere adipöse Mann nicht aus seiner misslichen Lage befreien. Ronald Dahme aus Sarstedt war der erste Helfer am Einsatzort, er hatte den Rentner "kopfüber" in dem mit Wasser gefüllten Graben entdeckt. Dahme und seine Ehefrau leisteten erste Hilfe und versuchten den Kopf des Rentners über Wasser zu halten. Über Notruf 112 verständigten sie die Feuerwehr.

Als die Ortsfeuerwehr Ingeln-Oesselse am Einsatzort ankam, war der Rettungsdienst des DRK schon vor Ort. Zusammen wurde der Verletzte aus dem Straßengraben auf die Trage und anschließend in den Rettungswagen gebracht. Mit leichten Verletzungen kam der 73-Jährige in ein Krankenhaus. Er hat sich bei dem Sturz in den Graben leicht am Arm verletzt (Schürfwunden von einer Hecke). Vom Rettungsdienst als auch von der Feuerwehr wurde das Ehepaar aus Sarstedt für den Ersteinsatz gelobt. Den Roller bargen die elf vor Ort anwesenden Helfer der Ortsfeuerwehr Ingeln-Oesselse per Muskelkraft, anschließend schoben sie das Gefährt auf den Rad-/Fußweg. Verwandte des Rentners kümmerten sich später um die Abholung des Elektromobils.



**Die Kameraden der Feuerwehr ziehen das Elektromobil aus dem Graben.**